

[47549] Berlin, im September 1887.
Mit dem 1. Oktober d. J. erscheint in dem unterzeichneten Verlage:

Das Archiv.

Bibliographische Wochenschrift
herausgegeben von Philipp Stein.

52 Nummern
mit 12 literarhistorischen Beilagen.
Preis vierteljährlich 2 M ord.,
1 M 50 S. no. und 13/12.

„Das Archiv“ will ein Repertorium sein über alle litterarischen Zweige des *allgemeinen Wissens*; ausgeschlossen bleiben also allein die speziellen fachwissenschaftlichen Disziplinen.

Das „Archiv“ bietet zu diesem Zwecke in erster Linie eine

referierende Bibliographie,

in der die neuesten Erscheinungen des deutschen Buchhandels nach Disziplinen geordnet vorgeführt werden. Soweit irgend thunlich wird jedem Titel ein kurzes *objektives Referat* beigelegt, welches besonders über *Tendenz, Leserkreis, Stilart* etc. jedes Buches dem Leser Gewißheit verschaffen soll.

Bei Werken von prinzipieller Bedeutung oder besonderem litterarischen Werte behält sich die Redaktion eine eingehende Besprechung in der

Kritischen Rundschau

des Blattes vor.

Wir glauben, daß hierdurch den öffentlichen und privaten Bibliotheken, den Bibliothekaren, den Bücherfreunden und *nicht in letzter Linie den Sortimentern* ein beachtenswertes Informationsmaterial an die Hand gegeben und den beteiligten Kreisen manch vergebene Mühe erspart wird.

Eine monatlich erscheinende

Literarhistorische Beilage

wird größere Artikel aus den einzelnen Disziplinen, bisher ungedruckte Seltenheiten, Mitteilungen aus den Bibliotheken und Antiquariaten etc. enthalten.

Zur Mitwirkung an der Kritischen Rundschau und der Literarhistorischen Beilage sind zahlreiche namhafte Gelehrte und Litterarhistoriker gewonnen; auf die Mitarbeiterschaft hervorragender Bibliotheksvorstände haben wir besonderen Wert gelegt.

Das „Archiv“ behandelt Litteraturwissenschaft, Philosophie und Naturwissenschaft, Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften (Biographie, Politik, Geographie, Ethnologie), Kulturgeschichte, Erziehungswesen, Kunstwissenschaften, Belletristik und bringt eine Zeitschriften-Revue aus diesen Fächern

Ich bitte um ein freundliches Interesse für diese neue litterarische Wochenschrift. Probenummern stehen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Max Schildberger.

Nr. 1 wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren an alle Bibliotheken, Bibliothekare, an zahlreiche Bücherfreunde und größere Sortimentern des In- und Auslandes versandt. Inserate für diese Nummer können noch in beschränkter Anzahl — pro zweigespaltene Zeile 15 S. — aufgenommen werden und zwar für Nr. 1 bis zum 26. d. M., für Nr. 2 bis zum 1. Oktober.

[47550] Heute versandte ich nachstehende Bücheranzeige:

Sobald erscheint:

Klassische Sentenzen.

Eine Spruchsammlung

aus

Goethe und Schiller.

Herausgegeben

von

Max Mandl.

24 Bogen. 4 M ord., 3 M netto; gebunden
5 M ord., 3 M 75 S netto.

Der Herausgeber versucht in dieser Sammlung durch geschickte Gruppierung der vollendetsten Aphorismen Goethes und Schillers ein Bild der geistigen Größe und umfassenden Thätigkeit beider Dichter zu liefern. Der Litteraturfreund begrüßt gute, alte Bekannte und das emporstrebende Geschlecht wird durch eine reiche und reife Fülle charakteristischer Anschauungen angeregt, sich eindringlich und liebevoll den Werken unserer größten Dichter zuzuwenden.

Die Jugend soll durch diese Aphorismen zur gedanklichen Thätigkeit über jene Fragen selbst angeregt und auf den geistigen Tiefpunkt hingewiesen, das deutsche Volk soll an die Perlen und Goldkörner erinnert werden, denen vielfach Vergessenheit droht.

Eine strenge Auswahl, unerreichte Vollständigkeit und genaue Quellenangabe zeichnen das Werk vor ähnlichen aus; der Preis ist mäßig und auch Unbemittelten zugänglich.

Zur thätigen Verwendung stehen Exemplare in größerer Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. September 1887.

Otto Wigand.

[47551] P. P.

Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage:

Volapük - Almanach für 1888.

Herausgegeben von

Sigmund Spielmann,

Vorstands-Mitglied

des Wissenschaftlichen Weltsprach-Vereins „Volapük“ in Wien.

I. Jahrgang.

5 Bogen kl. 8°. Mit Porträt. Originell kartoniert. Preis 1 M.

In Rechnung 75 S.; bar 65 S. und 13/12;
20 und mehr Exemplare à 60 S. ohne
Freiexemplare bar.

Inhalt:

Porträt Schleyer's. Vorwort. Kalendarium in Volapük. Biographie Schleyer's. Entwicklung der Weltsprache Volapük nebst Verzeichniss der in allen Staaten diplomirten Lehrer für Volapük. Bericht über den II. Internationalen Volapükisten Congreß. Kurze Grammatik der Weltsprache. Uebungs-Beispiele. Einige Handelsbriefe in Volapük u. Deutsch. Verzeichniss der gesammten Volapük-Literatur.

Die zahlreiche Gemeinde der Volapükisten, es verstehen in Deutschland

und Österreich allein bereits gegen 20 000 Volapük, wird das Erscheinen dieses ersten Almanachs mit lebhafter Freude begrüßen, aber auch neuen Jüngern der Weltsprache verleiht der Almanach durch die in demselben enthaltene:

Grammatik der Weltsprache

als Lehrbuch dauernden Wert.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung, welche ich durch zahlreiche Inserate und Zeitungsreklamen fördere. A cond. kann ich nur bei entsprechender Barbestellung in größerer Anzahl abgeben.

In Österreich ist der Volapük-Almanach nicht stempelpflichtig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. September 1887.

Eduard Heinrich Mayer.

[47552] Zur Versendung liegt bereit:

Apotheker - Kalender

für das

Deutsche Reich

auf das Jahr 1888.

Herausgegeben von

O. Schlickum.

VIII. Jahrgang. In Leinwd. geb. 2 M mit 25 %.

Diesen gleich seinen Vorgängern so praktisch wie reichhaltig ausgestatteten Jahrgang liefere ich nur fest oder bar.

Jedoch bin ich, wie früher, bereit, liegengebliebene Exemplare gegen den künftigen Jahrgang umzutauschen, so daß Ihnen selbst beim Barbezug kein Risiko erwächst.

Bitte zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig, Anfang September 1887.

Ernst Günthers Verlag.

[47553] In einigen Tagen erscheint:

Uebersichtskarte

über die

Dislocation der Französ. Armee im Jahre 1887.

1 Karte (50/62 cm.) in fünffachem Farbendruck.

In Karton-Umschlag. Preis 1 M ord.

Ich liefere diese Karte bei Barbezug mit 33 1/3 % und gewähre 7/6 Exemplare; à cond. versende ich davon jedoch nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig, 14. September 1887.

Moritz Ruhl.

Übersetzungs-Anzeigen.

[47554] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlag:

Nadeschda Nikolejewna.

Eine Künstlernovelle

von

Wjewolod Garshin.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

Berlin, 1. September 1887.

A. Deubner.